

St. Markuskirche Klagenfurt,  
Kaufmannsgasse 11  
Tel.: 0463 512610 oder  
0664 304 6020

email: altkatholikenklagenfurt@gmail.com

# Kirchzettel

für Zuhause  
Gebete, Textstellen,  
Verse und Lieder

## Das Evangelium des Pfingstfestes

"Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. Ihr habt gehört, daß ich euch gesagt habe: Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, daß ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. Und jetzt habe ich's euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es nun geschehen wird. Ich werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst dieser Welt. Er hat keine Macht über mich. 31 Aber die Welt soll erkennen, daß ich den Vater liebe und tue, wie mir der Vater geboten hat.

Johannes 14, 23-31 Lutherbibel 2017

Wenn Sie diese Mitteilungen nicht wollen, bitten wir um Nachricht. Es kostet alles Geld!

**Es finden ab 15. Mai 2020 zwar Gottesdienste statt, allerdings unter sehr strengen der Epidemie geschuldeten Rahmenbedingungen. Es kann sein, daß Sie keinen Einlaß finden.**

## Osterzeit 2020

17.05.2020 Rogate, Bittsonntag

21.05.2020 Christi Himmelfahrt

24.05.2020 So. nach Himmelfahrt

31.05.2020 Pfingsten

07.06.2020 Dreifaltigkeitssonntag

Lieber Leser, wir wollen mit diesem Schreiben in dieser schwierigen Zeit ein wenig Trost und Zuversicht spenden. Und hoffen Dir/Ihnen damit eine Hilfe zu senden, in Gott Trost, Zuversicht, Stärke, Lebensfreude, viel mehr zu finden! *Euer Pfarrer und Pfarrsekretärin*

# OSTERZEIT BIS PFINGSTEN

## Gebete für die Sonntage bis Dreifaltigkeit

### Christi Himmelfahrt

Allmächtiger Gott wir glauben, daß unser Erlöser, Dein eingeborener Sohn, am heutigen Tag zum Himmel aufgefahren ist. Wir bitten Dich, laß auch uns dem Geiste nach im Himmel wohnen.

### Sonntag nach Christi Himmelfahrt

Allmächtiger, ewiger Gott, laß uns allezeit Deinem heiligen Willen uns beugen und Dir aufrichtigen Herzens dienen.

### Hohes Pfingstfest

Gott, Du hast am heutigen Tag die Herzen der Gläubigen durch die Ankunft des Heiligen Geistes erleuchtet. Laß uns durch diesen Geist das Rechte erkennen und allzeit seines Trostes erfreuen.

### Dreifaltigkeitssonntag

Allmächtiger, ewiger Gott, durch Deine Gnade bekennen wir den wahren Glauben, erkennen wir die Herrlichkeit der Dreifaltigkeit und verehren ihre machtgebietende Einheit. Wir bitten Dich, laß uns durch die Kraft des Glaubens vor allem Unheil an Leib und Seele bewahrt bleiben.



1. Komm, Schöp-fer Geist, kehr bei uns ein, be-  
such das Herz der Kin-der dein: die dei-ne Macht er-  
schaf-fen hat, er-ful-le nun mit dei-ner Gnad.

2. Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Gott ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, / der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zungen reden macht.

4. Zünd an in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die Herzen ein, / stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit deiner Kraft zu jeder Zeit.

5. Treib weit von uns des Feinds Gewalt, / in deinem Frieden uns erhalt, / daß wir, geführt von deinem Licht, / in Sünd und Elend fallen nicht.

6. Den Vater auf dem ewgen Thron / lehr uns erkennen und den Sohn; / dich, beider Geist, sei'n wir bereit / zu preisen gläubig alle Zeit.

Alt-Katholiken  
ICXP  
NIKA  
in Kärnten

Liebe Christen!

Das Covid-19-Virus greift vor allem die Lungen an. Wer daran ernstlich erkrankt, muß eine schwere Infektion durchmachen. Ein Virus ist kein Lebewesen, es ist eine materielle Struktur, die die Fähigkeit besitzt, ihre Vermehrung zu steuern und sich zu verändern. Es ist also ein Zwischending zwischen Lebendigem und Materiellem. Es gibt etwa dreitausend verschiedene Virenarten, mit denen unser Körper kämpfen muß. Das ist die Lebenswelt, in der wir uns ständig bewegen.

Dieses Virus trifft uns in den wenigen Fällen, wo jemand wirklich ernstlich erkrankt, an der Lunge. Da liegt eine Schwachstelle, die es dem Virus ermöglicht, uns zu schädigen.

Phänomenologisch ist die Lunge sehr interessant. Sie ist das Organ, das den Austausch mit der Luft ermöglicht. Die Luft brauchen wir zum Leben. Ohne den Austausch mit dem Ätherischen würden wir keinen Sauerstoff für den Stoffwechsel haben. Der Lebensodem, ist das, was Gott dem Adam eingehaucht hat, erzählt die hl. Schrift. Der Atem, die Luft, heißt auf Griechisch Pneuma. Hagion Pneuma heißt Heiliger Geist. Unser Organismus als leibliches Element wird also über die Lunge mit der Welt des Lebensodems, des hl. Geistes also, verbunden.

An der Stelle hapert es bei uns im 21. Jahrhundert. Wir haben gelernt, nur das Materielle zu sehen, nur Bares ist Wahres. Wir denken nur noch in materialistischen Kategorien, alles muß dokumentiert werden, es geht immer nur um die Berechnung von Geldflüssen, nicht mehr um die dahinterstehende Wirklichkeit. Das ist der Fluch des Geldes.

Für Menschlichkeit, für Geistiges, für Religion ist kein Platz mehr. Der Mensch könnte der Ort des lebendigen Austausches zwischen geistiger und materieller Wirklichkeit sein, dazu ist er wohl geschaffen. Aber er will nicht, er entzieht sich der Welt des Geistigen. Ja, und dann kommt so eine uralte Struktur, wie dieses Virus aus der Zeit des Vorlebendigen und nutzt seine Chance, die Menschheitsentwicklung

zurückzuschrauben. Und es gelingt ihm, macht Menschen leiden, zerstört unsere Freiheit und Verfassung, reduziert unsere Gesellschaft.

Dieses Virus ist nicht allmächtig. Es lebt von unserer Angst. Je weniger Raum wir ihm geben, um so freier werden wir sein. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Verpflichtung staatlicher Gewalt. Diese Würde hat etwas mit unserer Verankerung im Geistigen zu tun. Da liegt dann für die Zukunft vielleicht eine Chance, zu dem zu werden, was wir sind: Wesen zwischen Himmel und Erde. Wenn wir diesen Raum akzeptieren, hat das Virus weniger Chancen. Keine Angst, wir sind nicht nur Kinder dieser vergehenden Welt!

Frohe Pfingsten.

## Sequenz

Komm herab von  
Himmelshöhen,  
Heil'ger Geist mit Deinem Licht!  
Spende Kraft den armen  
Herzen,  
fülle sie mit Zuversicht.

Tröster, heil'ger Seelenstärker,  
süße Ruh' im heißen Tag,  
Balsam für die Lebenswunde,  
Kraft in Mühsal und in Plag'!

Ohne Deines Lichtes Strahlen  
ist nur Finsternis und Not,  
ohne Deine Gnadengabe  
bleibt die Seele stumm und tot.

Darum laß Dein Licht uns  
leuchten,  
mach' die Seelen sündenrein,  
nimm den Hochmut, nimm die  
Kälte,  
laß uns Kinder Gottes sein.

Deine sieben Gnadengaben  
mögen bis zum Tod uns laben!  
Allen die auf Dich vertrauen,  
laß die Seligkeit einst schauen.  
Amen Halleluja.

Altkath. Altarbuch, Wien 1934

### Ab 15. Mai gilt bis auf weiteres folgende staatliche Regelung:

- Der Verantwortliche des Öffentlichen Gottesdienstes stellt sicher, daß **maximal** so viele Gläubige gleichzeitig am Gottesdienst teilnehmen, daß **pro Teilnehmer 10 m<sup>2</sup> der Gesamtfläche** des Gottesdienstraumes zur Verfügung stehen;
- Die Einhaltung der **maximalen Personenzahl** und des **Mindestabstandes** im Gottesdienstraum ist durch eine **Einlaßkontrolle und Ordnerdienste** sicherzustellen;
- Teilnehmer am Gottesdienst tragen eine **Mund- und Nasenschutzvorrichtung** als Barriere gegen Tröpfcheninfektion; dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr;
- Gegenüber anderen Menschen ist jedenfalls ein **Abstand von zwei Metern** einzuhalten;
- Flächen oder Vorrichtungen (z.B. Türgriffe), die regelmäßig von Mitfeiernden berührt werden, sind regelmäßig zu reinigen und zu **desinfizieren**.

**Kirchen als nicht öffentlicher Raum** Sobald eine Kirche verschlossen ist, gilt diese Kirche nicht als öffentlicher Raum. In diesem Raum dürfen sich maximal 4 bis 5 Personen einfinden, und unter Einhaltung der verordneten Sicherheitsabstände einen Gottesdienst feiern, der dann kein öffentlicher Gottesdienst ist.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen hier unser Konto:

Altkath.Kirchengem., IBAN AT06 2070 6000 0000 3871